

Projektauswahlkriterien LAG Kreisentwicklung Miesbach

Projekttitel	Bearbeiter	Datum
Gemeinwohlökonomiegemeinde Gmund	Simon Kortus	29.06.2023

Nr.	Pflichtkriterien	0 Punkte	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	Erreichte Punkte
	Zum Bestehen des Projektauswahlverfahrens müssen Projekte in jedem Pflichtkriterium mindestens 1 Punkt erhalten. Erhält ein Projekt in einem Pflichtkriterium keine Punkte, hat es das					
P 1	Beitrag zum Handlungsziel: zum Entwicklungsziel:	kein Beitrag	Geringer Beitrag (einzelne Belange des Ziels werden aufgegriffen)	Mittlerer Beitrag (Ziel wird in mehreren Belangen aufgegriffen)	Hoher Beitrag (Ziel wird vollumfänglich aufgegriffen)	3
	<i>Begründung für die Punktvergabe:</i>	EZ 2 Ernährung, Versorgung und Wirtschaften im Landkreis Miesbach sind geprägt durch regionale und ökologische Kreisläufe und leisten so einen Beitrag zum Klimaschutz. <i>HZ 2.2 Gemeinwohlgedanken fördern.</i>				
P2	Neue Ideen und Ansätze im Projekt (Innovation)	kein Beitrag	In einer oder mehrerer LAG-Gemeinden/ Städte	In der gesamten LAG	Über die LAG hinaus	3
	<i>Begründung für die Punktvergabe:</i>	<i>Gmund ist nach Kirchanschöring und Postbauer-Heng erst die dritte Gemeinde in Bayern, die sich GWÖ zertifizieren lässt</i>				
P3	Beitrag zum Natur-, Umweltschutz oder Artenschutz	kein Beitrag	Geringer Beitrag	Mittlerer Beitrag (z.B. Bewusstseinsbildung, Konzepte, Studien)	Hoher Beitrag (z.B. Umsetzungsprojekte, aktives Verbessern)	2
	<i>Begründung für die Punktvergabe:</i>	<i>Die GWÖ Zertifizierung behandelt insbesondere auch die Themen: ökologische Verantwortung für die Lieferketten, die ökologische Verantwortung des Finanzgebahrens, die Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden, die</i>				
P4	Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels oder zur Anpassung an seine Folgen	kein Beitrag	Geringer Beitrag	Mittlerer Beitrag (z.B. Bewusstseinsbildung, Konzepte, Studien)	Hoher Beitrag (z.B. Umsetzungsprojekte, aktives Verbessern)	2
	<i>Begründung für die Punktvergabe:</i>	<i>Einzelne Themen der GWÖ-Zertifizierung betreffen auch die Verlangsamung des Klimawandels bzw. die soziale Anpassung an seine Folgen.</i>				
P5	Bedeutung und Nutzen für das LAG-Gebiet	kein Beitrag	Bedeutung und Nutzen für eine LAG-Gemeinde/-Stadt	Bedeutung und Nutzen für mehrere LAG-Gemeinden/ -Städte	Bedeutung und Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet	3
	<i>Begründung für die Punktvergabe:</i>	<i>Die Zertifizierung hat durch ihren Modellcharakter besondere Bedeutung im Sinne einer Vorbildfunktion im gesamten Landkreis und darüber hinaus.</i>				
P6	Vernetzungsgrad – ein Projekt hat drei Ebenen: Akteure ² , Sektoren ³ , Projekte	keine Vernetzung	Vernetzung innerhalb der Gemeinde	Vernetzung über mehrere Gemeinden	Vernetzung über den gesamten Landkreis	1
	<i>Begründung für die Punktvergabe:</i>	<i>Vernetzung findet vor allem innerhalb der Gemeinde Gmund statt</i>				

P7	Grad der Bürger- und Akteursbeteiligung	keine Bürger- /Akteursbeteiligung	Öffentlichkeitsarbeit, Informationsveranstaltungen oder Sensibilisierungsprozesse fanden statt	Aktive Ansätze der Bürger-/ Akteursbeteiligung sind erkennbar	Bürger-/Akteursbeteiligung ist ein wesentlicher Teil des Projekts	3
	<i>Begründung für die Punktvergabe:</i>	<i>Die Bausteine 1, 2, 3 und 5 zielen auf eine breite Mitwirkung der Bürger*innen ab.</i>				

Nr.	Zusatzkriterien	0 Punkte	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	Erreichte Punkte
	Durch die Zusatzkriterien können Projekte weitere Punkte erreichen. Im Gegensatz zu den Pflichtkriterien können Projekte hier auch 0 Punkte in einem Kriterium erreichen.					
Z1	Beitrag zum sozialen Zusammenhalt, der Integration und Inklusion und des gesellschaftlichen Engagements	kein Beitrag	Geringer Beitrag (einzelne Ansätze)	mittlerer Beitrag (Bewusstseinsbildung, Konzepte, Studien)	Hoher Beitrag (Umsetzungsprojekte, aktives Verbessern)	2
	<i>Begründung für die Punktvergabe:</i>	<i>Die GWÖ Zertifizierung wirkt sinnstiftend nach Innen und Außen. Sie wirkt damit als Bindungswerkzeug insbesondere auch für junge Familien, Fachkräfte, Ältere, Menschen mit Behinderung und stärkt die Mitgestaltungsmöglichkeiten der Bewohner*innen. Ziel der Zertifizierung ist es u.a. auch in den Bereichen Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung und Solidarität und Gerechtigkeit Verbesserungspotentiale des eigenen kommunalen Handelns zu identifizieren und Umsetzungsprojekte zu entwerfen</i>				
Z2	Nachhaltige Wirkung des Projekts über die Zweckbindungsfrist hinaus	keine nachhaltige Wirkung über die Zweckbindung hinaus erkennbar	nachhaltige Wirkung über die Zweckbindung hinaus für einzelne Projektteile	nachhaltige Wirkung über die Zweckbindung hinaus für das Gesamtprojekt	außerordentlich nachhaltige Wirkung über die Zweckbindung hinaus	3
	<i>Begründung für die Punktvergabe:</i>	<i>Die Zertifizierung ist der Beginn eines langfristigen Prozesses der durch klare Handlungsempfehlungen und ständige Selbstreflexion das Handeln der Gemeindeverwaltung nach Innen und Außen nachhaltiger gestalten soll.</i>				
Z3	Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen	kein Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen	Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel	Beitrag zu zwei weiteren Entwicklungszielen	Beitrag zu mehr als zwei weiteren Entwicklungszielen	3
	<i>Begründung für die Punktvergabe:</i>	<i>EZ 1 Städte und Gemeinden im Landkreis Miesbach sind Begegnungsräume für Einwohner und Gäste allen Alters und in allen Lebenslagen EZ 3 Gelebte Mitmachkultur, kulturelle Einrichtungen, Bildungsangebote und ein starkes Ehrenamt fördern das Vertrauen in demokratische Strukturen und führen zu einer engen Kooperation zwischen Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltungen und Wirtschaft. EZ 4 Ein sensibler Umgang mit der Ressource Boden sichert im Einklang zwischen Natur und Mensch den Lebens- und Naturraum Landkreis Miesbach</i>				
Z4	Beitrag zu weiteren Handlungszielen	kein messbarer Beitrag zu weiteren Handlungszielen	Messbarer Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel	Messbarer Beitrag zu zwei weiteren Handlungszielen	Messbarer Beitrag zu mehr als zwei weiteren Handlungszielen	3
	<i>Begründung für die Punktvergabe:</i>	<i>HZ 1.1 Lebenswerte Ortschaften und Gestaltung öffentlicher Räume HZ 1.4 Generationenverständnis fördern und Unterstützungsangebote vom Kind zum Senior schaffen HZ 3.1 Beratungsangebote für bürgerliches Engagement und aktive Mitmachangebote in den Gemeinden schaffen HZ 3.3 Gewaltfreie und inklusive Kommunikation im gesellschaftlichen Diskurs 4.1 Erhalt und Weiterentwicklung ökologisch wertvoller Flächen 4.2 Innenentwicklung und Umbaukultur fördern</i>				

Z5	Kooperationsgrad	Einzelprojekt der LAG Kreientwicklung Miesbacher Land e.V.	Zusammenarbeit mit einer weiteren LAG	Zusammenarbeit mit zwei weiteren LAGen	Zusammenarbeit mit mehr als zwei weiteren LAGen oder mind. einer nicht bayerischen LAG	0
	Begründung für die Punktvergabe:	Einzelprojekt der LAG Kreientwicklung Miesbacher Land e.V.				

F	Fakultative Kriterien		erfüllt	Einzelpunktzahlen	Erreichte Punkte
gew.	Beitrag des Projekts zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit (Resilienz) des Landkreises Miesbach. Je Handlungsfeld, das durch das Projekt aufgegriffen wird kann das Projekt 1				9
2x	Erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Energieeinsparung		x	2	
	Begründung für die Vergabe	u.a. GWÖ Matrix A3, C3, D3, E3			
1x	Regionale Wirtschaftskreisläufe, regionaler Konsum		x	1	
	Begründung für die Vergabe	u.a. GWÖ Matrix A3, A4, B3, B4, C3, D3,			
1x	Flächensparende Siedlungsentwicklung, Umnutzung, nachhaltiges Bauen		x	1	
	Begründung für die Vergabe	u.a. GWÖ Matrix C3, D3, D4, E3			
2x	CO2 arme Mobilität und Erreichbarkeit		x	2	
	Begründung für die Vergabe	u.a. GWÖ Matrix D3, D4, E1			
1x	Nachhaltige Strukturen und Vorgehensweisen in Land- und Forstwirtschaft u. Ernährung			0	
	Begründung für die Vergabe				
1x	Sozialer Zusammenhalt, Kultur & Bildung, demographische Entwicklung		x	1	
	Begründung für die Vergabe	u.a. GWÖ Matrix D1, D4, D5, E1, E4, E5			
2x	ökologisch-ästhetische Landschaft, Ökologie und Biodiversität		x	2	
	Begründung für die Vergabe	u.a. GWÖ Matrix A3, B3, C3, D3, E3,			
2x	Governance, interkommunale oder grenzüberschreitende Zusammenarbeit			0	
	Begründung für die Vergabe				

ZUSAMMENFASSUNG DES AUSWAHLVERFAHRENS

Σ	37 /48		Ergebnis des Projektauswahlverfahrens				erreichte Punkte /notwendig	
P	17 /21		Projektauswahlverfahren bestanden	JA			37	/20
Z	11 /15		Kriterien für Projekte mit besonderer Bedeutung bestanden	JA			37	/29
F	9 /12		Kriterien für Projekte mit herausragender Bedeutung bestanden	NEIN			37	/39

REGELUNGEN DES AUSWAHLVERFAHRENS

	zu erfüllende Regeln des Projektauswahlverfahrens	Punktzahl	Fördergrenzen
Mindestanforderung	1 Punkte je Pflichtkriterium	20	bis 50.000 Euro Förderung
Projekte mit besonderer Bedeutung für die Region	60% der maximalen Punkttzahl Beitrag zu mind. 2 Handlungszielen	29	bis zur Obergrenze laut Förderrichtlinie
Projekte mit herausragender Bedeutung für die Region	80% der maximalen Punktzahl Beitrag zu mind. 2 Entwicklungszielen	39	Überschreitung der Obergrenze laut Förderrichtlinie

² Akteure können sein: z.B. in das Projekt einbezogene Institutionen, Vereine, Verbände, Interessengruppen, Verwaltungen, Projektträger, Einrichtungen etc.